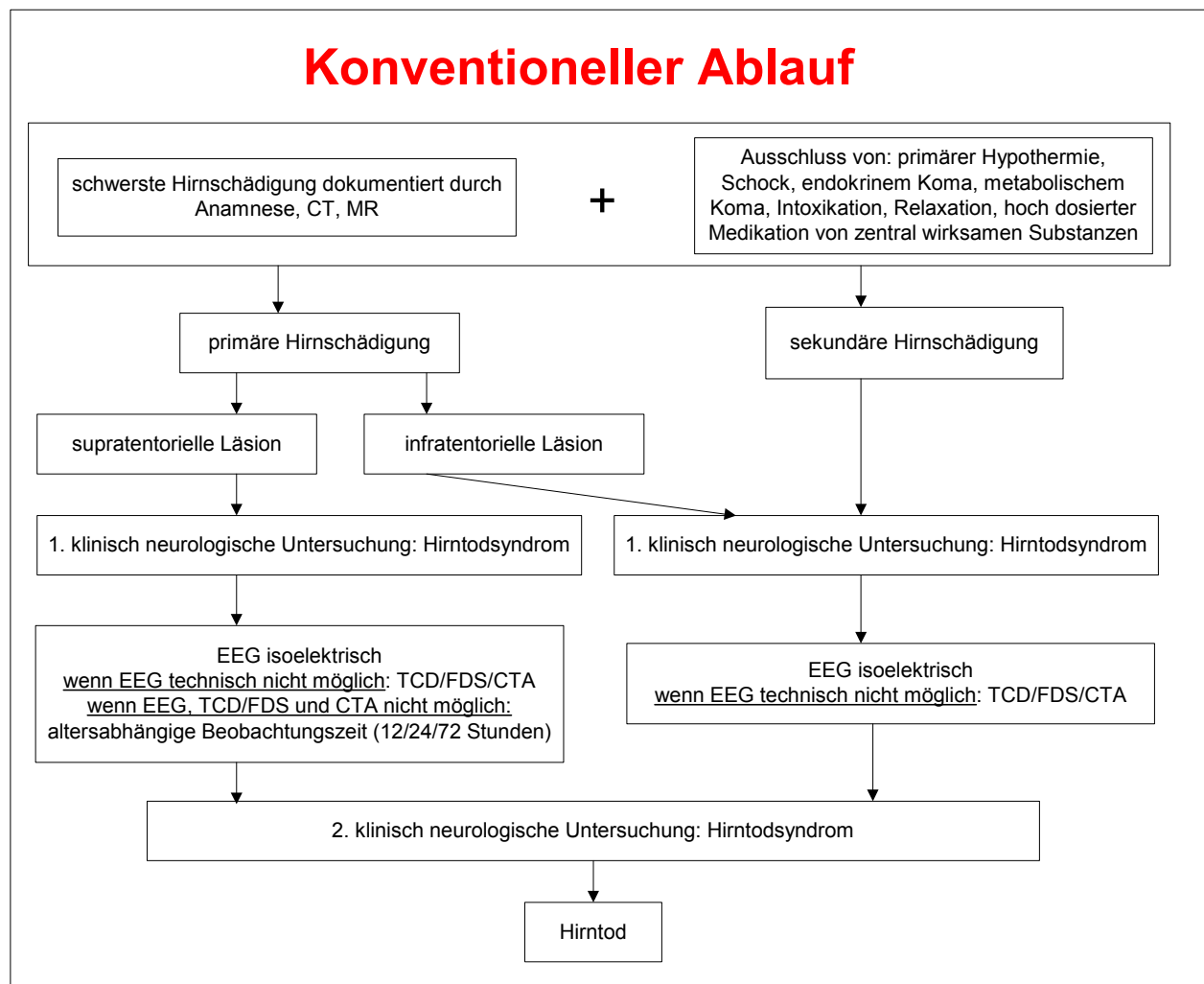


Hirntoddiagnostik

(gemäß den neuen Empfehlungen des Obersten Sanitätsrats vom 17.12.2005)

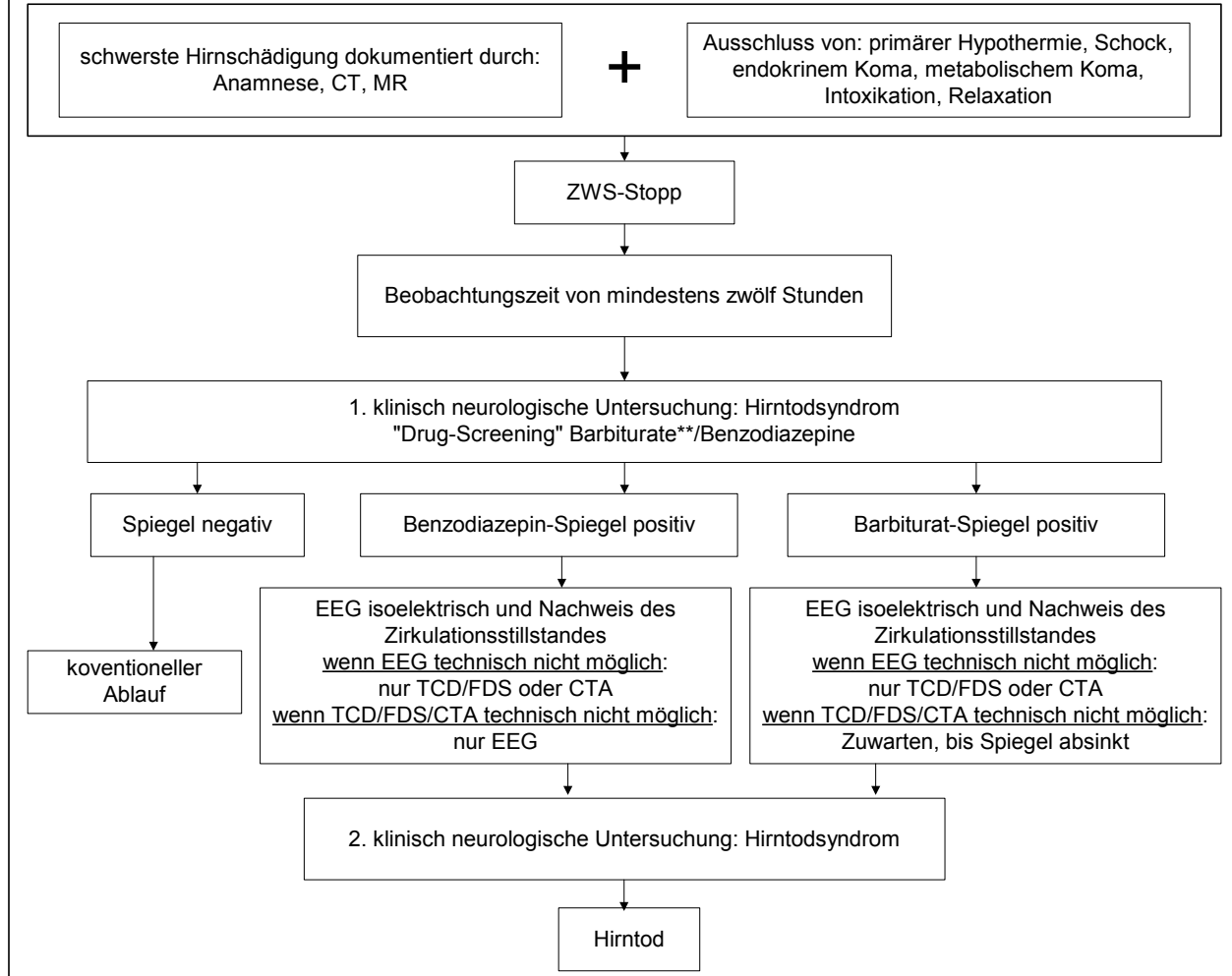
Wesentliche Neuerungen:

- **Zwei** klinisch-neurologische Untersuchungen verpflichtend
- Bei primärer infratentorieller Läsion und/oder sekundärer Hirnschädigung ist eine ergänzende Untersuchung verpflichtend
- **Ergänzende Untersuchung:** primär: EEG; wenn nicht möglich: Transkranielle Dopplersonographie (TCD)/farbkodierte Duplexsonographie (FDS) oder Computertomographie-Angiographie (CTA)
- Eigenes Protokoll für die Vorgehensweise bei hoch dosierter Medikation von zentral wirksamen Substanzen (Seite 2)
- Standard Operating Procedures (SOP) zu allen Methoden in den Empfehlungen





Hirntoddiagnostik bei Vorliegen hoch dosierter Medikation von zentral nervös wirksamen Substanzen (ZWS)*



* **Definition „hoch dosierte Medikation von zentral nervös wirksamen Substanzen:** mehr als zwei lege artis dosierte Bolusgaben von Barbituraten, Benzodiazepinen, Opiaten/Opioiden und/oder Propofol im Rahmen der intensivmedizinischen Behandlung.

** **Drug-Screening:** Ausnahme **Methohexital** - bei dieser Substanz ist aufgrund der kurzen Eliminationshalbwertszeit die Einhaltung der zwölfstündige Wartezeit ausreichend und kein weiteres Drug-Screening erforderlich.

Die vollständigen Empfehlungen mit allen Anweisungen und SOP können von der Website <http://www.oebig.at> heruntergeladen werden (unter: Arbeitsbereiche/Transplantation und Transfusion/Organe/Organspende/Todesfeststellung).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Transplantationszentren bzw. den TX-Referenten in Ihrer Region:

TX-Zentrum Graz **0316/385-84444**
TX-Zentrum Innsbruck **0512/504-0**
TX-Zentrum Linz **0732/777 000**
TX-Zentrum Wien **01/40400-0**

TX-Referent Süd Prim. PD Zink **0676/3758325**
TX-Referent West Prof. Hörmann **0664/1146838**
TX-Referent Nord Prim. Löffler **0664/9076283**